KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

Ehrenbürgerwürde der Stadt Crimmitschau für Dr. Bertfried Bräuninger

Crimmitschau. Im Rahmen des Neujahrsempfangs verlieh Oberbürgermeister Holm Günther die Ehrenbürgerwürde der Stadt Crimmitschau an Herrn Dr. Bertfried Bräuninger. Damit wurden insbesondere die hervorragenden Verdienste des anerkannten Chirurgen und langjährigen Präsidenten des ETC um die Entwicklung des traditionsreichen Crimmitschauer Eishockeysports gewürdigt.

Dr. Bräuninger hat „maßgeblich dazu beigetragen, den Namen unserer Stadt als Eishockeyhochburg Westsachsens in ganz Deutschland bekannt zu machen“, so der Oberbürgermeister in seiner Laudatio. Anerkennung finden damit sowohl sein Engagement um den Crimmitschauer Tennissport als auch seine Bestrebungen um kontinuierliche Förderung des Nachwuchses, im Tennisclub wie auch im Eishockeysport.

1990 übernahm Dr. Bertfried Bräuninger den Vorsitz des Eishockey- und Tennisclubs Crimmitschau e. V. (ETC). Innerhalb weniger Jahre gelang es,

Oberbürgermeister Holm Günther verlieh die Ehrenbürgerwürde der Sadt Crimmitschau an Dr. Bertfried Bräuninger. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

den ETC zu einem professionell geführten Sportverein zu entwickeln, der bereits nach zwei Jahren Bayernliga im Eishockey die Bayernmeisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga feierte und schließlich im Jahr 2001 den Einzug in die zweithöchste Spielklasse im Deutschen Eishockey, die 2. Bundesliga, vollzog. Für seine Tätigkeit im Verein erhielt Dr. Bertfried Bräuninger im August 2002 vom Landessportbund und vom Sächsischen Kultusministerium den „Joker im Ehrenamt“. Mit dem Ehrenbrief des Landrates, der Ehrenspange des Sächsischen Eislaufverbandes und der Ehrennadel des Sächsischen Eislaufverbandes folgten weitere Würdigungen seines engagierten ehrenamtlichen Wirkens.

„Neben allen Auszeichnungen, die Herr Dr. Bräuninger in all den Jahren seines aktiven und verantwortungsvollen Wirkens erhielt, zeichnet er sich ganz besonders durch seine menschliche Art und seinen wohltuenden Umgang mit seinen Mitstreitern aus. Sein Vorsitz im ETC endete im Dezember 2004 auf eigenen Wunsch. Damit war Dr. Bräuninger dienstältester Präsident in der Deutschen Eishockeyliga und in der 2. Bundesliga“, führte der Oberbürgermeister weiter aus.

Kabarett „Fettnäppchen“

Crimmitschau. Am 25. Februar 2005, 19.30 Uhr, gastiert das Kabarett „Fettnäppchen“ mit Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe erstmals im Theater Crimmitschau. In ihrem Programm „Ehe – es kracht!“ nehmen sie eine Vielzahl von alltäglichen und skurrilen Situationen – komisch, kritisch, witzig und naiv – auf die Schippe.

Karten sind an der Theaterkasse erhältlich. Telefonische Bestellungen werden unter 0 37 62 / 4 78 88 entgegen genommen.

Tausch-und Verkaufsbörse

Crimmitschau. Ansichtskarten und Bilder, Medaillen und Gedenktassen, alte Webschützen und Eishockeyschläger – bei der Tausch- und Verkaufsbörse zum Thema „Crimmitschau“ am 19. Februar 2005, 13 bis 18 Uhr im Textilmuseum, können Sammler fündig werden. Wer Sammelobjekte anbieten möchte, kann sich im Textilmuseum unter Tel. 0 37 62 / 93 19 39 melden.

Ehrenplaketten „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ verliehen

Schmölln. Auf dem Wirtschaftstreffen der Stadt Schmölln Ende Januar 2005 wurden die Unternehmen Schlosserei Hofmann und HOT-Servicecenter aus Schmölln mit der Ehrenplakette „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ ausgezeichnet.

Seit 1856 findet sich der Sitz der heutigen Schlosserei Hofmann auf dem Goetheplatz in Schmölln. Firmeninhaber Andreas Hofmann führt bereits in der vierten Generation das Unternehmen. Die 125-jährige Tradition erfordert Streben, das Geschäft auf dem Laufenden zu halten und sich den veränderten Bedingungen anzupassen, sagte Schmöllns Bürgermeister Herbert Köhler (parteilos) in seiner Laudatio. Schlosserarbeiten der Firma begegnet man überall in Schmölln: an der Ostthüringenhalle oder an Geschäftsbauten in den Industrie- und Gewerbegebieten. Die zuverlässige Belieferung und Bereitstellung der technischen Gase für das Krankenhaus und die Industrie- und Handelsbetriebe erfolgt ebenfalls durch das Unternehmen. Die Gestaltung einer Ausstellung im Knopf- und Regionalmuseum sowie die Unterstützung der Berufsschule beim Bau des Schmöllner Aussichtsturmes in maßstabsgerechter Miniatur stehen beispielhaft für seine Aktivitäten im Verschönerungsverein der Stadt Schmölln, so Herbert Köhler.

1992 erfolgte die Gründung des Unternehmens HOT-Servicecenter Schmölln GmbH & Co.KG. 1994 wurde die Ausgliederung aus Thyssen und der Verkauf des Betriebes HOT als Härte- und Oberflächentechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Nürnberg und Niederlassung Schmölln vorgenommen. 2001 wurde dann die HOT Servicecenter Schmölln GmbH & Co. KG gegründet. Das Aufgabengebiet des Unternehmens umfasst die Vakuumhärterei zusätzlich mit gewählten Randschichtenbehandlungseinrichtungen sowie Hochtechnologie- Beschichtungstechnik. Das Unternehmen beschäftigt in sechs eigenständigen Niederlassungen in Deutschland rund 200 Mitarbeiter.

In Schmölln sind es ca. 40 Mitarbeiter und vier Auszubildende, die als Dienstleister im Bereich Veredeln und Optimieren von Präzisionwerkzeugen und hochwertige Bauteilen für namhafte regionale und überregionale Werkzeughersteller, Maschinenbaufirmen, Automobilkonzerne und deren Zulieferer tätig sind. Die Firma HOT hat sich zu einem anerkannten Fachbetrieb in der Region entwickelt und gehört zu den profiliertesten Firmen unserer Stadt, heißt es in der Laudatio des Bürgermeisters. Kai Höck von der Unternehmensgruppe dankte für die Auszeichnung und die großzügige Unterstützung durch Ämter und Behörden.

Wieso aus den „nargelsäcken“ das Kabarett die „Nörgelsäcke“ wurde

Gößnitz. Das Thüringer Polit-Comedy-Kabarett hat eine neue Spielstätte. Seit Ende 2004 sind die „Nörgelsäcke“ im Theatersaal in der Dammstraße 3 in Gößnitz zu finden. Das neue Haus bietet nicht nur mehr Besuchern Platz als das „Kabarett im Laden“, sondern vereint unter seinem Dach auch eine Kabarett-Kneipe.

Mit dem Umzug hat sich das Kabarett auch etwas „eingedeutscht“: aus „nargelsäcke“ wurde „Nörgelsäcke“. Zu diesem Schritt entschlossen sich die Kabarettisten, nachdem sie mittlerweile im gesamten Bundesgebiet unterwegs sind und das der Gößnitzer Mundart entstammende „a“ im Namen fernab von Thüringen schon bei manchem Zuschauer und Veranstalter für Irritationen gesorgt hatte.

Die Kleinkunstbühne unter der Glaskuppel erlebte bereits eine erste Premiere: „Hämmerts endlich?“ In der neuen Produktion berichten Steffi Dautert und Markus Tanger zwischen 1-Cent-Jobs und Erzgebirge IV live vom Umbau des Sozialstaates.

Termine für „Hämmerts endlich?“: Samstag, 12. Februar, 20 Uhr; Sonntag, 27. Februar, 20 Uhr.

Frauentag im „Bergfrieden“

Gößnitz. Anknüpfend an die gelungene Frauentagsparty von 2004 wird es auch am 8. März 2005, ab 18 Uhr, eine Frauentagsfeier in der Gaststätte „Bergfrieden“ geben. Neben Musik und gutem Wein wartet auf die Gäste eine leckere Cocktailbar und evtl. wieder eine kleine Showeinlage. Um telefonische Voranmeldung für die Veranstaltung wird gebeten unter 034493/31985.

10. Kindersachenbörse in Gößnitz

Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse wird am 5. März 2005 von 9 bis 12 Uhr in der Gößnitzer Stadthalle stattfinden. Sehr gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können preisgünstig erworben werden. Informationen auch für Anbieter gibt es unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen.